

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Mongolei

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



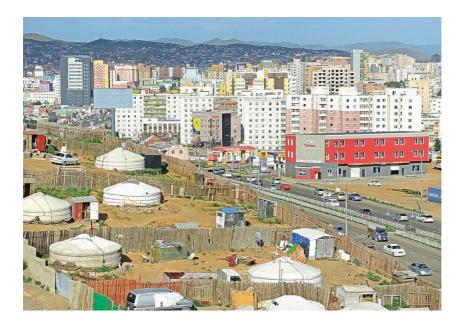
Mongolei – das Land der Nomaden im Umbruch



RAABE

Mongolei – das Land der Nomaden im Umbruch

Udo Weierich, Dr. Jens Willhardt



© U. Weierich / J. Willhardt

In der vorliegenden Einheit zur Mongolei, die Natur- und Kulturraum gleichermaßen thematisiert, vertiefen die Schülerinnen und Schüler Fachwissen und geografische Kompetenzen. Sie erhalten Einblicke in Besonderheiten der Mongolei, z. B. der nomadischen Viehhaltung und der Steppenvegetation, sowie die Gelegenheit, ihre methodischen Fähigkeiten anhand einer eigenen Kartenerstellung zu schulen.



Mongolei – das Land der Nomaden im Umbruch

Udo Weierich und Dr. Iens Willhardt

1	Fachwissenschaftliche Aspekte	1
1.1	Leben in der Mongolei	1
1.2	Landschaften der Mongolei	2
1.3	Gefährdung des Lebensraums	3
1.4	Transformation	4
1.5	Globalisierung und Geopolitik	4
1.6	Das Bild der Mongolei heute	5
1.7	Literatur und Internetadressen	5
2	Methodisch-didaktische Hinweise	8
3	Materialien und Arbeitsaufträge	9
4	Lösungsvorschläge	35

Kompetenzprofil:

- Niveaustufe: Mittel- und Oberstufe
- Kompetenzfelder: Sachkompetenz: Fachwissen zu nomadischer Lebensweise, Vegetationszonen, Permafrost, Transformation, Globalisierungsprozessen, Rohstoffabbau, Geopolitik; Methodenkompetenz: u. a. Auswertung und Erstellung von Karten; Urteilskompetenz: Beurteilung von Wirtschaftsweisen
- Methoden: Atlasarbeit, Karten-, Bild-, Diagramm-, Daten- und Textauswertung
- Medien: Atlas, Karten, Tabellen, Grafiken, Texte, Bilder
- Fachübergreifende Aspekte: Biologie: Ökosystem; Politik: Geopolitik, UN; Englisch: englische Texte

Inhaltlich-methodischer Überblick

							Š	Material Material
Thematische Schwerpunkte	ري ^ة	#i. #i.	s Let	Tak	Attle	, W	Jan Jan	Material
Leben in der Mongolei Mittel- und Oberstufe			•			TA BA	EA PA UG	M 1, M 2
■ Landschaften der Mongolei Oberstufe	•		•	•	•	KA A BA DA TA	EA PA UG	M 3 bis M 8
Gefährdung des Lebensraums Mittel- und Oberstufe	•	•	•			DA TA	EA PA UG	M 9 bis M 11
Transformation Oberstufe	•		•			TA DA	EA PA GA	M 12, M 13
■ Globalisierung und Geopolitik Oberstufe	•	•	•	•	•	KA KE A TA DA	EA UG	M 14 bis M 18
Das Bild der Mongolei heute Oberstufe	•	•				TA BA	UG DS	M 19 bis M 21

Methoden:		Unterrich	ntsformen:
KA	Kartenarbeit	UG	Unterrichtsgespräch
KE	Kartenerstellung	EA	Einzelarbeit
Α	Atlasarbeit	PA	Partnerarbeit
DA	Datenauswertung	GA	Gruppenarbeit
TA	Textarbeit	DS	Diskussion
BA	Bildanalyse		

1 Fachwissenschaftliche Aspekte

1.1 Leben in der Mongolei

Die Mongolei ist in den Augen vieler das Land der Nomaden schlechthin, geradezu prototypisch steht es für die Persistenz der Wanderweidewirtschaft. Tatsächlich wird das Land mit seinen weiten Steppenlandschaften, in denen regelmäßig weiße Punkte (die Jurten der Nomaden) aufleuchten und Schaf-, Ziegen-, Pferde- oder Kamelherden grasen, dem im Westen vorherrschenden Klischee zumindest vordergründig gerecht.

Wie in den ehemaligen Sowjetrepubliken wurde auch in der Mongolei während der Phase der Mongolischen Volksrepublik (1924 bis 1992) Land und Vieh kollektiviert, auf Programme zur Sesshaftmachung der Nomaden wurde hier aber verzichtet. In der Wendezeit der 1990er-Jahre, als auch die Mongolei zu einem demokratischen System wechselte, durchlief das Land eine tiefgreifende Wirtschaftskrise. Zahlreiche Arbeitsplätze gingen verloren; viele Familien besannen sich auf die traditionelle Lebensweise und kehrten als privatwirtschaftlich operierende Nomaden in die Steppe zurück. In den ruralen Gebieten hat die Moderne bisher nur in kleinen Schritten Einzug gehalten. Allerdings erhöhen Mopeds und Pkws die Mobilität und erleichtern den Alltag der Nomaden. Solarpanels, die den Betrieb von Fernsehgeräten und Handys ermöglichen, gehören inzwischen zur Standardausstattung der Jurten.

Das Städtenetz der Mongolei ist dünn und von einer postmodernen Konsumgesellschaft ist man in weiten Teilen des Landes noch ein gutes Stück entfernt. Anders in der Hauptstadt, die einen ausgeprägten **Primatstadtcharakter** hat: Gut 40 Prozent der drei Millionen Einwohner leben in Ulan Bator. Die Mongolei erscheint hier einerseits recht westlich-modern (Cafés, Pubs und globalisierte Mode); andererseits präsentiert sich die Stadt als ein **Puzzle aus verschiedenen Wohn- und Lebensformen**. Großwohnanlagen wechseln sich ab mit Jurtensiedlungen, sozialistische Wohnblocks stehen in der Nähe von schmucken Einfamilienhäusern.



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Mongolei

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Mongolei – das Land der Nomaden im Umbruch



RAABE